

Mittwoch, 17. März 2021

Ein europäisches Jahr der Schiene? Ja bitte, aber richtig!

Anna Deparnay-Grunenberg

Mitglied des Europäischen Parlaments



Kurzbiographie

- ▶ Forst- und Umweltwissenschaftlerin (Freiburg im Br. und Vancouver)
- ▶ Deutsch/Französisch/Schweizerisch
- ▶ Seit 2019 Mitglied des Europäischen Parlaments für Bündnis 90/Die Grünen
- ▶ 2009-2019: Stadträtin /Fraktionsvorsitzende im Stuttgarter Stadtrat
- ▶ Selbständige Seminarleiterin für **Bildung zur nachhaltigen Entwicklung** und für naturbasierte Transformationsprozesse mit *AbenteuerWandel.com*
- ▶ Wohne seit 2006 in Stuttgart, verheiratet, drei jugendliche Kinder



Ausschuss für Verkehr und Tourismus (TRAN)

- Europäisches Jahr der Schiene 2021
- Faire Bahnpassagierrechte
- **Nachtzüge** für Europa
- Eurocharging
- Verkehrswende / Transformation Automobilwirtschaft
- Nachhaltiger Tourismus

Ausschuss für Landwirtschaft und ländlicher Raum (AGRI)

- **Biodiversität:**
Artenvielfalt/Artenschutz
- EU-Biodiversitätsstrategie
- **Wald:** Intakte Ökosysteme/Holz als Ressource/Wald als Naherholungsraum
- EU-Forststrategie (Wald/Klimawandel)
- Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)

Untersuchungsausschuss Tiertransporte (ANIT)

- Anhörung von Expert*innen
- Analyse der Anhörungen
- Planung von Besichtigungen für die Untersuchung von Tiertransporten

Regionalausschuss (REGI)

- Mobilität im ländlichen Raum
- Gemeinwohl-Regionen in Europa
- Europäisches Jahr der Schiene 2021

Gemeinwohl-Ökonomie „Sustainable Economy of Well-Being“

- GWÖ auf EU-Ebene
- Gemeinwohl-Regionen in Europa
- SDGs, Circular economy



Delegationen
zu EFTA,
zu MERCOSUR

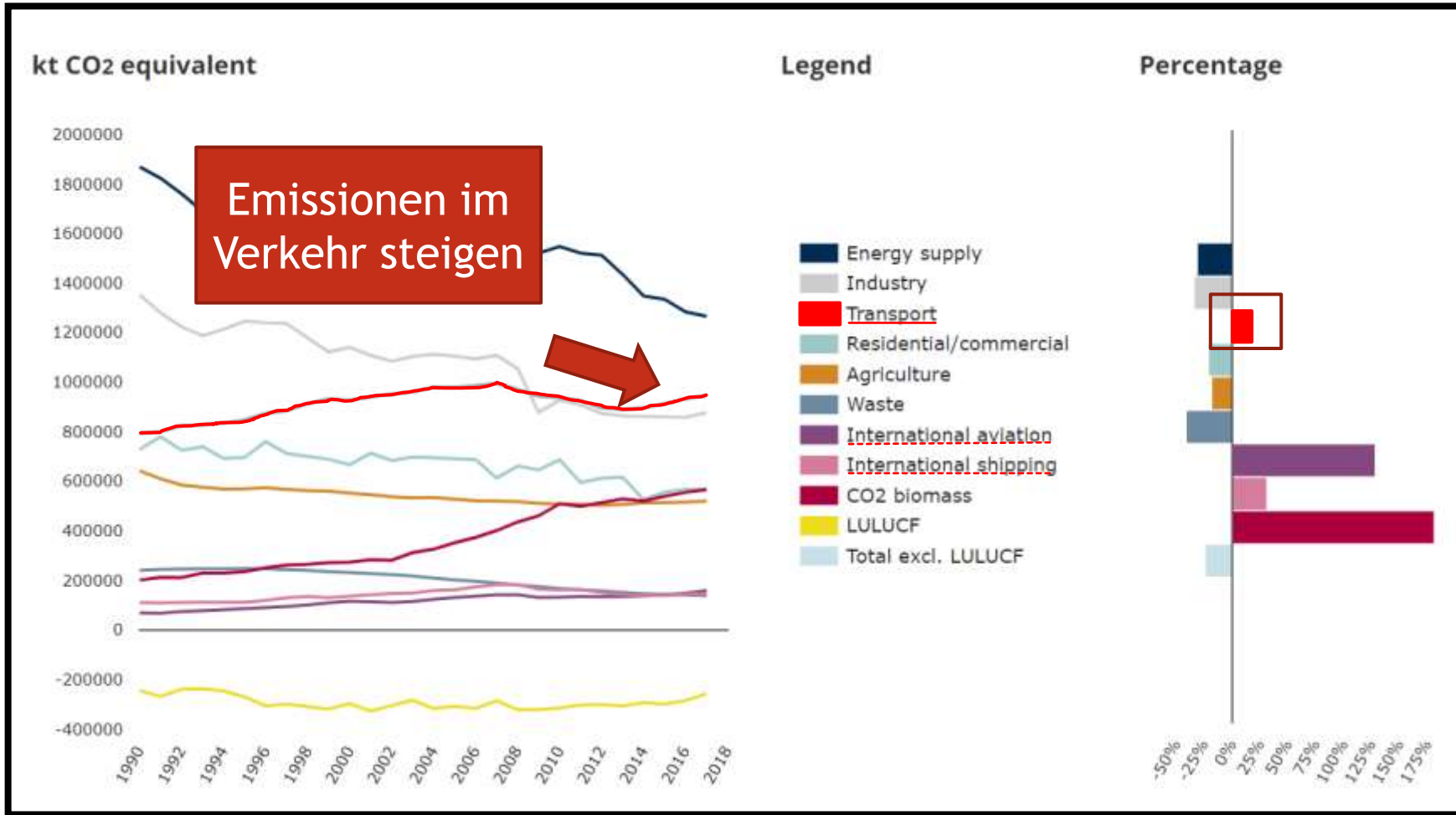
Deutsch-
Französische
Kooperation

Europa vor Ort: Europabüros Stuttgart & Freiburg

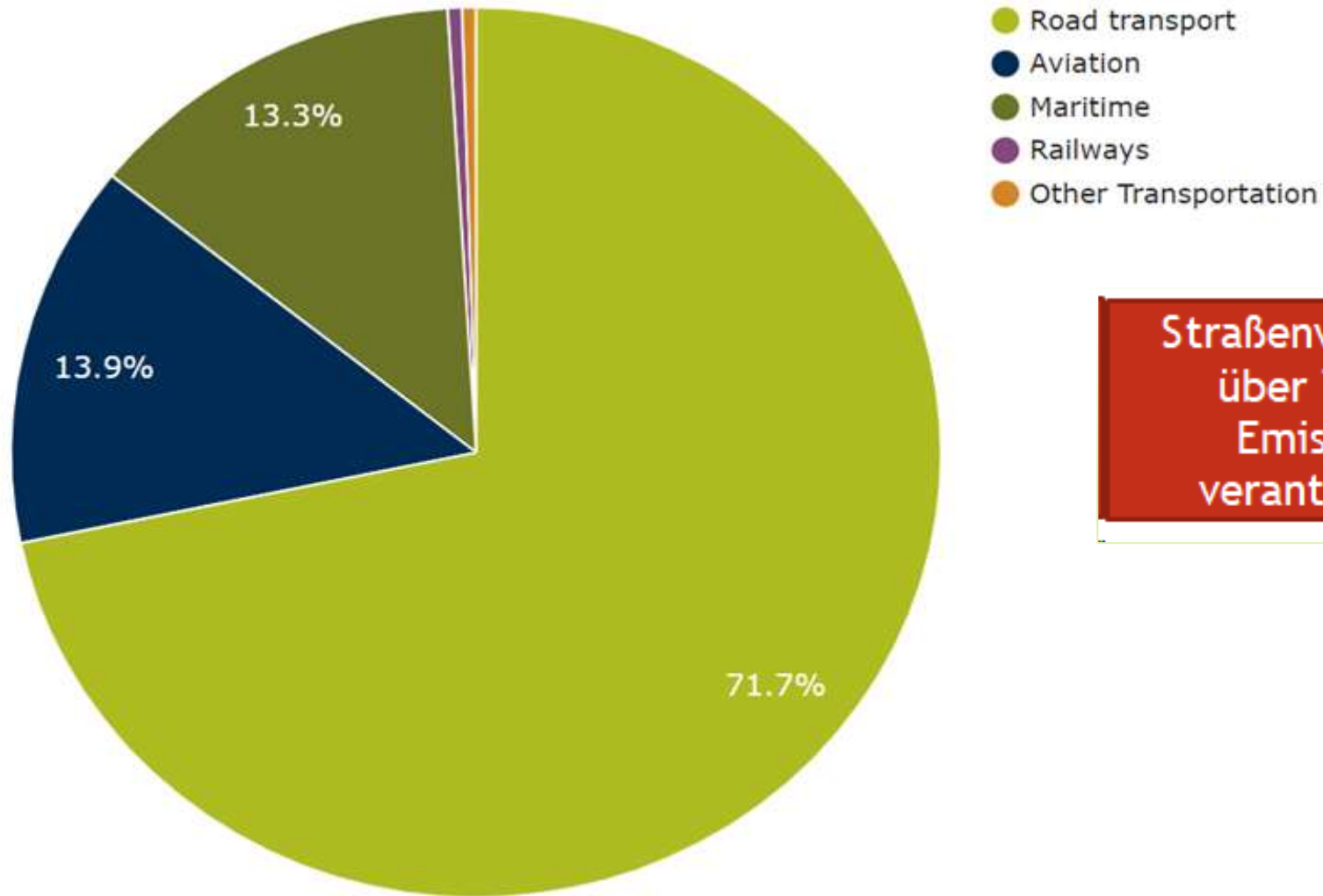


DIE GRÜNEN/EFA
im Europäischen Parlament

Die Verkehrswende lässt auf sich warten



EU (Convention) – Share of transport greenhouse gas emissions



- Road transport
- Aviation
- Maritime
- Railways
- Other Transportation

Straßenverkehr für über 70% der Emissionen verantwortlich

Für eine Verkehrswende brauchen wir eine Verkehrsverlagerung auf die Schiene #shift2rail

- ▶ Für die Verkehrswende bildet die Schiene das passende und nachhaltige Rückgrat:
 - ▶ 54% des Schienennetzes in der EU sind elektrifiziert.
 - ▶ Dies ist der Hauptgrund, warum der Schienenverkehr weitaus weniger CO2 als der Straßen- und Luftverkehr emittiert.
 - ▶ Der Schienenpersonenverkehr hat jedoch nur einen Anteil am EU-Personenverkehrsmarkt (Modal Split) von 7,6% (2016).
 - ▶ Der Anteil im Güterverkehrsmarkt ist mit 16,7 % (2017) etwas besser.
- ▶ Für eine erfolgreiche Transformation ist eine drastische Verkehrsverlagerung auf die klimafreundliche Schiene entscheidend.

Europäisches Jahr der Schiene ist kein Selbstläufer!

- ▶ Auf Vorschlag der EU-Kommission wurde das Jahr 2021 vom Parlament und Rat zusammen zum „Jahr der Schiene“ (European Year of Rail) erklärt.
 - ▶ Es wird in erster Linie ganzjährig Veranstaltungen, Kampagnen und Initiativen zur Schiene geben.
 - ▶ Konnektivitätsindex und Grünes Frachtlablel
- ▶ Als Berichterstatterin für die Grünen im Europäischen Parlament war es immer mein Ziel, mit diesem Jahr konkrete Verbesserungen anzustoßen!



Rahmenbedingungen für eine „Renaissance der Schiene“ schaffen

- ▶ Dafür müssen mindestens faire Wettbewerbsbedingungen zwischen den Verkehrsträgern geschaffen werden.
 - ▶ Die Internalisierung der externen Kosten ist dabei zentral.
 - ▶ Bei der Schiene ist dieses Prinzip am weitesten fortgeschritten:
 - ▶ Im Ergebnis gibt es eine verpflichtende Schienenmaut (Trassenpreise), aber keine verpflichtende Straßenmaut in der EU.
 - ▶ Weitere Ungleichbehandlungen sind die fehlende **Kerosinsteuer**, **Energiesteuer** oder die Erhebung einer **Mehrwertsteuer** auf internationale Tickets.



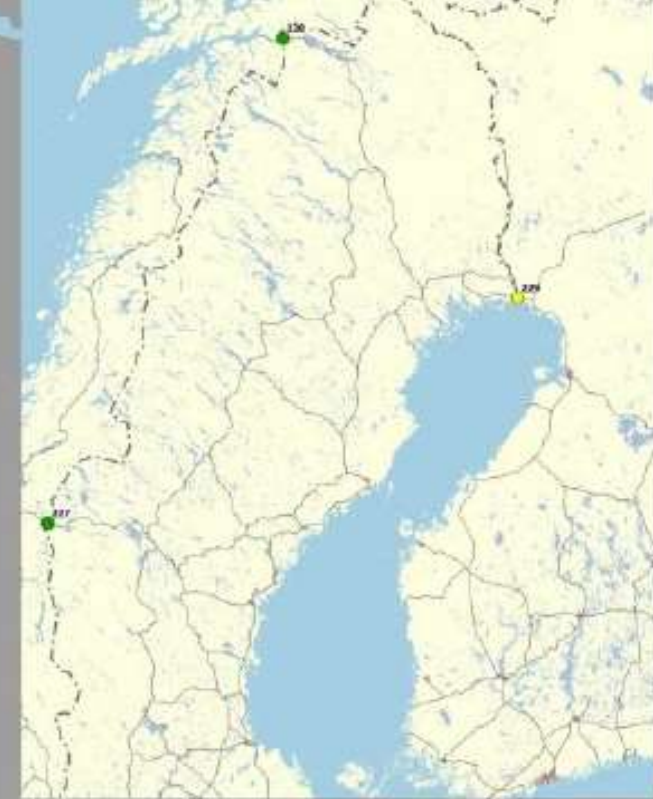
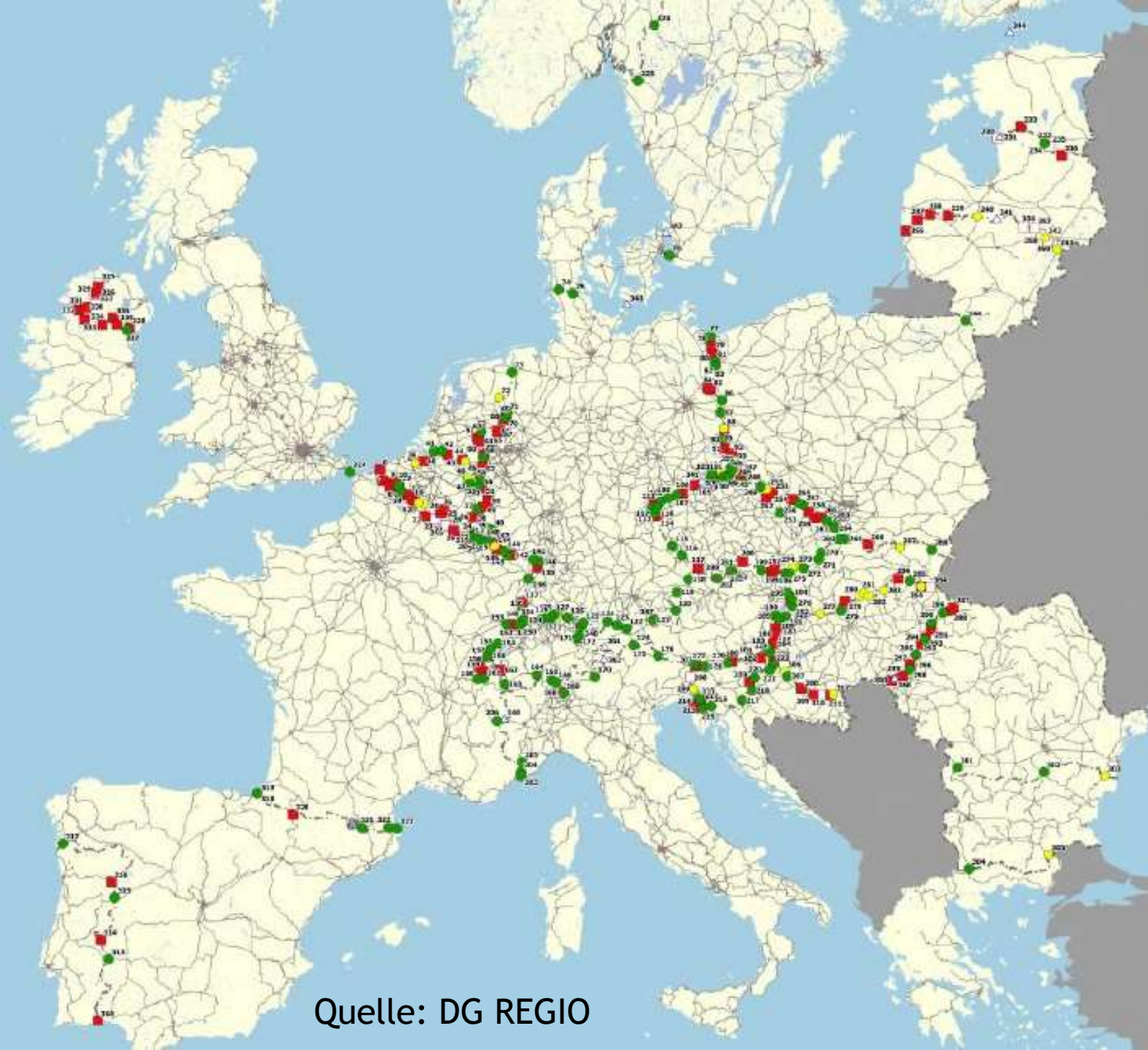
WEISSBUCH VERKEHR DER
EUROPÄISCHEN KOMMISSION
VON 2011

ABSATZ 59 „Die Internalisierung externer Effekte, die Beseitigung steuerlicher Verzerrungen und ungerechtfertigter Subventionen und ein freier und unverfälschter Wettbewerb sind daher Teil der Anstrengungen, Marktoptionen mit Nachhaltigkeitsanforderungen in Einklang zu bringen [...]. Sie sind auch notwendig, um gleiche Wettbewerbsbedingungen unter den Verkehrsträgern zu schaffen, die unmittelbar miteinander konkurrieren.“

ABSATZ 64 „Viele Verkehrsbereiche erhalten bei der Besteuerung eine Vorzugsbehandlung im Vergleich zur übrigen Wirtschaft. [...] Im Allgemeinen geben diese Regelungen Anreize, die mit Anstrengungen zur Erhöhung der Effizienz des Verkehrssystems und zur Verringerung seiner externen Kosten im Widerspruch stehen.“

Wie brauchen ein europäisches Eisenbahnnetz - auch im „kleinen“ #missinglinks

- ▶ Das Potenzial der Schiene in Europa gilt es zu nutzen!
 - ▶ Die Schiene muss endlich **grenzüberschreitend** gedacht werden, um von einem Flickenteppich nationaler Netze zu einem echten europäischen Eisenbahnnetz zu kommen!
 - ▶ Dazu gehört die Vollendung der viel diskutierten **Transeuropäischen Netze (TEN-T)** *als auch* eine flächendeckende Einführung eines **europäischen Signalsystems (ERTMS)**.
- ▶ Ebenso gibt es auch eine Vielzahl von vermeintlich „kleinen“ Lücken **#MissingLinks** im europäischen Bahnnetz abseits der großen Korridore:
 - ▶ Hier lässt sich mit wenig Mitteln ein echter europäischer Mehrwert schaffen!



Overview of all identified cross-border rail connections

LEGEND

- Cross-border railway connections (assessment according to annual timetable 2017)
- Operational link: regular passenger services
 - Operational link: only freight or touristic services
 - Non-operational (historic) link
 - Redundant historic link for public rail transport
 - △ Proposed or projected new infrastructure link

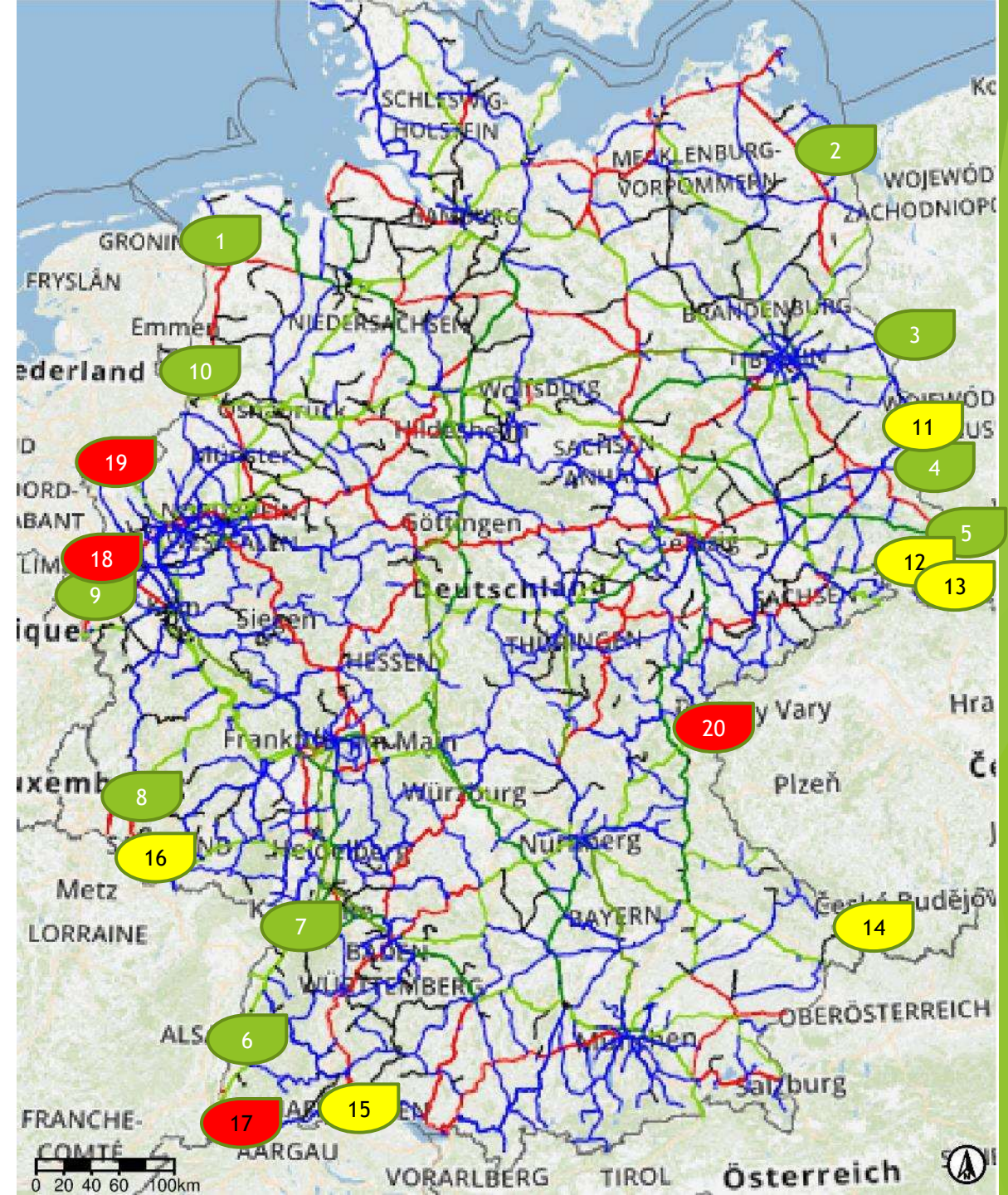


Quelle: DG REGIO

The product includes Intellectual Property from European National Mapping and Cadastre Authorities and is licensed on behalf of these by EuroGeographics. Original product is freely available at www.eurogeographics.org. Terms of the license available at <http://www.eurogeographics.org/files/geoportallicensingpolicy>



Nr.	Stadt	Bundesland	Stadt	Nachbarland
1	Leer	Niedersachsen	Winschoten	Niederlande
2	Ducherow	Mecklenburg-Vorpommern	Swinemünde/ Swinoujście	Polen
3	Küstriner Vorland	Brandenburg	Küstrin	Polen
4	Forst	Brandenburg	Wroclaw (Breslau)	Polen
5	Görlitz	Sachsen	Węgliniec - Zgorzelec	Polen
6	Freiburg	Baden-Württemberg	Colmar	Frankreich
7	Rastatt/Saarbrücken	Baden-Württemberg/ Saarland	Haguenau	Frankreich
8	Trier	Rheinland-Pfalz	Metz	Frankreich
9	Stolberg	Nordrhein-Westfalen	Eupen	Belgien
10	Rheine/Neuenhaus	Niedersachsen	Emmen/Coevorden	Niederlande
11	Guben	Brandenburg	Czerwieńsk - Zielona Góra	Polen
12	Seifhennersdorf	Sachsen	Rumburk	Tschechien
13	Hagenwerder	Sachsen	Zawidów/PL – Frýdlant/CZ	Polen
14	Passau/Waldkirchen/Freyung	Bayern	Budweis/CZ, Schärding/Linz/AT	Tschechien, Österreich
15	Singen	Baden-Württemberg	Etzwillen	Schweiz
16	Überherrn (Saarbrücken)	Saarland	Thionville	Frankreich
17	Weil am Rhein	Baden-Württemberg	Saint Louis	Frankreich
18	Dalheim	Nordrhein-Westfalen	Roermond	Niederlande
19	Kleve	Nordrhein-Westfalen	Nijmegen	Niederlande
20	Wiesau	Bayern	Cheb	Tschechien



Die Bahnen in Europa müssen attraktiver werden

- ▶ Insbesondere bei grenzüberschreitenden Fahrten sind Kunden weiterhin mit einem **Tarifdschungel** konfrontiert.
 - ▶ Zuweilen sind die Tickets online nicht buchbar oder die Fahrgastrechte eingeschränkt, weil mehrere Einzeltickets für eine Strecke erworben werden müssen.
 - ▶ Diese Problematik tritt insbesondere bei der **Buchung von Nachtzügen** auf.
- ▶ Eine attraktive Alternative zum Flieger sieht anders aus, wo in der Regel eine einfache Suche im Internet zur **gewünschten Ticketbuchung** führt.
- ▶ Bei der Überarbeitung der **Bahnfahrgastrechte** wurde leider die Chance verspielt, beim *Ticketing* Verbesserungen zu erreichen.

Enttäuschende Überarbeitung der Bahnfahrgastrechte

- ▶ Das Parlament ist vor den Mitgliedsländer eingeknickt.
- ▶ Die Grünen wollten nicht abschließen und weitere Zugeständnisse von den Mitgliedsländer.
- ▶ In zentralen Bereichen wie **Durchgangstickets**, über **Re-routing** oder **Anmeldezeiten (PRM)** ist kein Durchbruch gelungen - Ausnahme Fahrradmitnahme !
- ▶ Vielmehr werden mir der Aufnahme einer „**Force Majeure**“ die Fahrgastrechte signifikant geschwächt.
 - ▶ Im Gegenzug war der Rat nicht mal bereit, die Entschädigungsleistungen zu erhöhen!
- ▶ Im **April** final zur Abstimmung im **Plenum**.

Der Nachtzug als Erfolgsindikator für „Jahr der Schiene?“

- ▶ Grüne Forderung nach Pilotprojekt mündet in einer umfangreichen Studie.
- ▶ Flyer mit eigenen politischen Forderungen und Nachtzugverbindungen in Europa entworfen.



Study on cross-border long distance passenger trains, including night trains

- Requested and funded by the European Parliament (EUR 500.000,-)
- Tender documents published May 2020
- Start project Q4 2020
- End of project summer 2021
- One day conference to present results
- Link to be made to European Year of Rail, Member State Platform initiative and German long-distance train services concept



5

Grüne Forderungen für Nachtzüge in Europa

1. Fairer Wettbewerb zwischen Luft und Schiene: Kerosinsteuer für Flüge, keine Mehrwertsteuer für europaweite Nachtzugfahrten!
2. Neue Strecken mit Anschubförderung unterstützen: Damit sich neue Strecken etablieren können!
3. Faire Preise für Schienennutzung: Trassenpreise dürfen für Nachtzüge kein Hindernis sein!
4. Einfach buchen: Nachtzüge müssen online auffindbar und buchbar sein!
5. Mit gutem Beispiel voran: (EU-)Beamte sollen bei Dienstreisen – wenn möglich – mit dem Nachtzug fahren!

5

Gründe für eine Fahrt mit dem Nachtzug

1. Umweltfreundlich: Wer mit dem Nachtzug reist, verbraucht bis zu neun Mal weniger CO₂ – im Vergleich zum Flug mit dem Billigflieger.
2. Reisezeit ist Schlafenszeit: Wer liegt statt fliegt, verliert keine Zeit und muss sich auch nicht um einen Flughafentransfer kümmern.
3. ... und gleichzeitig spart man sich auch noch eine Hotelübernachtung und kann ausgeschlafen in Urlaub oder Dienstreise starten.
4. Das Kennenlernen: Beim Absacker an der Zugbar kann man sich auch viel besser mit seinen Mitreisenden unterhalten, als eingequetscht in einem Flugzeugsitz.
5. Das Feeling: Schwer zu beschreiben – aber wer schon einmal beim Zugschaukeln quer durch Europa eingeschlafen ist, weiß was wir meinen.

Kommt mit auf die Reise zum Wandel!

Email: anna.deparnay-grunenberg@ep.europa.eu

Website: <https://anna.deparnay-grunenberg.eu/>

📧 Newsletter „Zeit für Wandel“ abonnieren!



annadeparnaygrunenberg



annadeparnay



LustAufEuropa

